

Inhalt

INHALT	5
DANK	8
1 EINLEITUNG	9
1.1 PROBLEMSTELLUNG UND FORSCHUNGSZIELE	9
1.2 DESIGN-BASED RESEARCH ALS FORSCHUNGSSTRATEGIE	13
1.3 DISziPLinÄRE VERORTUNG UND AUfBAU DER ARBET	14
2 CHOREOGRAFIEN DES LERNENS UND LEHRENS	17
2.1 BASISMODELLE ALS RHYTHMUS DES LERNENS	19
2.1.1 Sichtstruktur und Basisstruktur des Unterrichts	20
2.1.2 Lernzieltypen, Basismodelle und Lernetappen	22
2.1.3 Forschungsergebnisse	28
2.1.4 Rezeption, Kritik und Einschätzung	33
2.2 LERNEN UND LEHREN AUS SICHT DER SPORTDIDAKTIK	37
2.2.1 Lern-Lehr-Modelle in der Sportdidaktik	39
2.2.2 Instructional Models for Physical Education	44
2.3 UNTERRICHTSMODELL DES LERNENS UND LEHRENS IM SPORT	48
2.3.1 Sportunterricht als erlebnishaftes Handlungsgeschehen	50
2.3.2 Kompetenzorientierung und Lehr-Lernziel-Formulierung	54
2.3.3 Ein Unterrichtsmodell für den Fachbereich Bewegung und Sport	57
3 BASISMODELLE IM UNTERRICHTSFACH BEWEGUNG UND SPORT	64
3.1 ZUR GENESE FACHSPEZIFISCHER BASISMODELLE	64
3.1.1 Selektion und Modifikation bestehender Basismodelle	64
3.1.2 Designprinzipien	68
3.1.3 Ausgewählte Basismodelle für den Sportunterricht	72
3.2 PROBLEMBASIERTES LERNEN	74
3.2.1 Definition und Begriffsverständnis	76
3.2.2 Zielsetzung und Kompetenzorientierung	77
3.2.3 Prozessmodell und Lernetappen	79
3.2.4 Hinweise zur Lernbegleitung und Instruktion	85
3.2.5 Tipps zur Umsetzung und kommentiertes Beispiel	86
3.2.6 Ergänzende Bemerkungen, Kritik und persönliche Einschätzung	88
3.3 ERFAHRUNGSORIENTIERTES LERNEN	89
3.3.1 Definition und Begriffsverständnis	91
3.3.2 Zielsetzung und Kompetenzorientierung	93
3.3.3 Prozessmodell und Lernetappen	95
3.3.4 Hinweise zur Lernbegleitung und Instruktion	98
3.3.5 Tipps zur Umsetzung und kommentiertes Beispiel	99
3.3.6 Ergänzende Bemerkungen, Kritik und persönliche Einschätzung	101
3.4 LERNEN AM MODELL	102
3.4.1 Definition und Begriffsverständnis	103
3.4.2 Zielsetzung und Kompetenzorientierung	105
3.4.3 Prozessmodell und Lernetappen	106
3.4.4 Hinweise zur Lernbegleitung und Instruktion	110
3.4.5 Tipps zur Umsetzung und kommentiertes Beispiel	112
3.4.6 Ergänzende Bemerkungen, Kritik und persönliche Einschätzung	114
4 LERN-LEHR-BROSCHÜRE	116
4.1 KONZEPTION DER LERN-LEHR-BROSCHÜRE	116
4.2 UNTERRICHTEN MITHILFE VON BASISMODELLEN	119
4.3 ALLGEMEINES PLANUNGSRASTER	121

5 METHODE	125
5.1 FORSCHUNGSSTRATEGIE UND METHODENWAHL	125
5.1.1 Design-based research (DBR).....	125
5.1.2 Design-based research in der Forschungslandschaft.....	131
5.1.3 Richtlinien und Umsetzung	133
5.1.4 Zur Methodenwahl zwischen Videostudie und Expertenbefragung	136
5.2 UNTERSUCHUNGSDESIGN UND INTERVENTIONSGESTALTUNG	138
5.2.1 Iterative Entwicklungs- und Erhebungszyklen im Untersuchungsdesign.....	138
5.2.2 Auswahl der Schulen und Stichprobengewinnung.....	139
5.2.3 Schulung der Lehrpersonen im Umgang mit den Basismodellen	141
5.3 UNTERRICHTSBEOBACHTUNGEN	143
5.3.1 Wahl des Kamerasytems und der Beobachtungsart.....	144
5.3.2 Kameraskript.....	146
5.3.3 Aufnahmeprotokoll	149
5.3.4 Datenschutz	150
5.4 WEITERE ERHEBUNGS- UND ANALYSEINSTRUMENTE	151
5.4.1 Systematisches Beobachtungsinstrument.....	151
5.4.2 Videogestütztes Interview mit den Lehrpersonen	157
5.4.3 Kurzfragebogen für Lehrerinnen und Lehrer.....	159
5.4.4 Kurzfragebogen für Schülerinnen und Schüler	160
5.5 AUSWERTUNGSSTRATEGIE UND ANALYSEVERFAHREN	161
5.5.1 Leitfadeninterview	161
5.5.2 Fragebogen.....	163
6 ERSTER ZYKLUS	164
6.1 ZIELSETZUNG UND FRAGESTELLUNGEN	164
6.2 AUFGABENSTELLUNG UND IMPLEMENTIERUNG	165
6.3 VERSUCHSTEILNEHMERINNEN UND VERSUCHSTEILNEHMER	165
6.3.1 Lehrpersonen.....	165
6.3.2 Schülerinnen und Schüler.....	166
6.4 VARIABLENBÜNDELUNG UND SKALENbildung	167
6.4.1 Faktorenanalyse	167
6.4.2 Reliabilitätsanalysen	168
6.5 DIE UNTERRICHTSBEOBACHTUNG – EIN ERFAHRUNGSBERICHT	169
6.5.1 Datenerhebung und Datenaufbereitung.....	169
6.5.2 Videanalyse und Experteninterviews	170
6.6 RESULTATE	172
6.6.1 Die gefilmten Unterrichtssequenzen aus Sicht der Lehrpersonen	172
6.6.2 Die Rahmentheorie und die Lern-Lehr-Broschüre	173
6.6.3 Die Basismodelle im Unterrichtsalltag	178
6.6.4 Innovationsgehalt und Lerneffekt	192
6.6.5 Allgemeine Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge	195
6.6.6 Basismodellorientierter Unterricht aus Sicht der Schülerinnen und Schüler.....	197
6.7 DISKUSSION	200
6.8 RE-DESIGN	209
6.8.1 Überarbeitung der Lern-Lehr-Broschüre	210
6.8.2 Erweiterung der Basismodelltheorie	211
7 ZWEITER ZYKLUS	213
7.1 ZIELSETZUNG UND FRAGESTELLUNGEN	213
7.2 DIFFERENZIELLES LERNEN	215
7.2.1 Definition und Begriffsverständnis	216
7.2.2 Zielsetzung und Kompetenzorientierung	219
7.2.3 Prozessmodell und Lernetappen	221
7.2.4 Hinweise zur Lernbegleitung und Instruktion	225
7.2.5 Tipps zur Umsetzung und kommentiertes Beispiel	227
7.2.6 Ergänzende Bemerkungen, Kritik und persönliche Einschätzung	229
7.3 AUFGABENSTELLUNG UND IMPLEMENTIERUNG	231
7.4 METHODISCHES VORGEHEN UND STICHPROBE	231
7.5 RESULTATE	234
7.5.1 Zur Planung der Unterrichtssequenz	234

7.5.2	<i>Differenzielles Lernen im Unterrichtsalltag</i>	235
7.5.3	<i>Innovationspotenzial und Lerneffekt</i>	241
7.5.4	<i>Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge</i>	244
7.5.5	<i>Die Basismodelle und der erste Zyklus im Rückblick</i>	245
7.6	DISKUSSION	249
8	GESAMTDISKUSSION UND AUSBLICK	256
8.1	BILANZIERUNG DER ENTWICKLUNGSZIELE.....	256
8.2	WEITERFÖHRENDE FORSCHUNGSFRAGEN	259
8.3	KONSEQUENZEN FÜR DIE UNTERRICHTSPRAXIS UND ZU WEITERFÖHRENDEN IMPLEMENTIERUNGSMÖGLICHKEITEN	261
8.4	REFLEXIONEN ZUR GEWÄHLTEN FORSCHUNGSSTRATEGIE	262
9	ZUSAMMENFASSUNG DER ARBEIT	264
LITERATUR		266
ANHANG		293